Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 8 (1904-1905)

Heft: 8

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Im Druck und Verlag von Schultheß u. Co. in Zürich erschien soeben: Beiträge zur Wohltätigkeit und sozialen Hilfeleistung in ihrer praktischen Anwendung. Von Mentona Moser. Preis Fr. 1.20.

Wir erfahren hier, auf welchem Wege man den Hilfsbedürftigen beistehen soll, damit die Hilfe wirklich von Nutzen ist und nicht von Schaden. An Hand interessanter Fälle aus der praktischen Tätigkeit der Verfasserin und anderer Persönlichkeiten wird gezeigt, wie der persönliche Verkehr mit den Armen sein soll, wobei namentlich ein möglichst taktvolles Vorgehen empfohlen wird, da jene Leute viel empfindlicher sind als gewöhnlich angenommen wird. Im Ferneren spricht die Verfasserin über die Mittel zur Verhütung der Armut, über Wesen und Zweck der gemeinnützigen Vereine 2c. Von ganz besonderem Werte sind jedoch die mancherlei neuen Vorschläge zu einer erfolgreichen, praktischen Behandlung der Armut, die wohl in weiten Kreisen Beachtung finden werden.

Das große Handarbeitsbuch I. Von Hermine Steffahny. Verlag von W. Vobach u. Co., Berlin und Leipzig. Preis 3 Mk.

Die bekannte Handarbeitslehrerin und Redaktrice Hermine Steffahny hat ihre reichen Erfahrungen in einem „Großen Handarbeitsbuche" als praktische Anleitung zur Anfertigung künstlerischer weiblicher Handarbeiten in zwei Bänden mit sehr deutlichen Illustrationen, erläuterndem Text und vielen verwendbaren Mustern verarbeitet. Jeder dieser beiden über 100 Seiten starken, in größtem Format gedruckten Bände kostet gebunden nur 3 Mark und bietet in der Tat eine ungeahnte Fülle von Mustern. Es ist ein mit außergewöhnlichem Fleiß und Geschick zusammengestelltes Werk, das jede Dame, die für Handarbeiten überhaupt Interesse hat oder doch wünscht, daß ihre Töchter gute, geschmackvolle Handarbeiten machen lernen, sowie auch jede Lehrerin für den Selbstunterricht sich anschaffen müßte und das in den Haushaltungsschulen nicht fehlen dürfte. Der erste Band liegt vor uns. In übersichtlicher Anordnung werden die verschiedensten Handarbeitstechniken durch außerordentlich klare Abbildungen in der Form eines Lehrganges eingehend erläutert und zu jeder für sich abgeschlossenen Technik gute Muster gegeben. Einfache, sachliche Erklärungen gibt die Verfasserin zu jedem Bilde. Das Werk sei empfohlen.

Klassiker der Kunst in Gesamtausgaben. Der nachhaltige Erfolg, dessen sich das von der Deutschen Verlagsanstalt in Stuttgart ins Leben gerufene kunsthistorische Unternehmen erfreut, hat aufs schlagendste bewiesen, daß es einem tatsächlichen Bedürfnis entspricht. Um nun dieses Meisterunternehmen den weitesten Kreisen zugänglich zu machen, hat sich der Verlag veranlaßt gesehen, davon eine Ausgabe in 70 Lieferungen à 50 Pfg. zu veranstalten, in der zunächst Raffael, Rembrandt, Tizian, Dürer und Rubens mit insgesamt über 1800 Abbildungen erscheinen sollen. Dadurch wird es nunmehr jedermann möglich sein, auch die Schätze der klassischen Kunst in billigen Gesamtausgaben seiner Bibliothek einzuverleiben. Das Werk unterscheidet sich von allen anderen in das Gebiet der bildenden Kunst einschlägigen Monographiensammlungen durch ein hier zum ersten Male zur Geltung gebrachtes Prinzip. Nach dem Grundsatz: „In der Kunst ist die Anschauung alles" werden in jedem Band die sämtlichen Werke eines Meisters in geschlossener Reihe vorgeführt, ohne daß ein begleitender Text sich dazwischen drängt; was der Kunstgelehrte über den Meister und sein Lebenswerk zu sagen hat, wird in der Form einer verhältnismäßig knappen biographischen Einleitung und eines im einzelnen erläuternden Anhanges dargeboten. Durch die Lieferungsausgabe, die genau denselben Inhalt und dieselbe Ausstattung hat wie die Bandausgabe, wird die unerschöpfliche Quelle ästhetischen Genusses, die diese Sammlung darstellt, nun den weitesten Kreisen des kunst- und bildungsfreundlichen Publikums erschlossen.

Redaktion: Dr. **Ad. Vögtlin** in **Zürich V**, Asylstrasse 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.